

von Personen und Hintergründen kann man hier eine Menge erfahren; eine Fülle weiterführender Hinweise kommt hinzu. Das Bild der Modernismuskrise wird klarer, Fragen zu den Anfängen der ökumenischen Bewegung gewinnen neue Konturen. Damit bildet der Band einen neuen,

hilfreichen Stein in dem erst anfanghaft und stückweise erstellten Mosaik der christlichen Glaubens- und Theologiegeschichte der ersten Jahrzehnte unseres Jahrhunderts.

K.H. Neufeld SJ.

ZU DIESEM HEFT

BERNHARD SUTOR, Professor für Didaktik der politischen Bildung und Sozialkunde an der katholischen Universität Eichstätt, untersucht einen weithin vernachlässigten Aspekt der Aussagen des kirchlichen Lehramts zur Friedensproblematik. Es heißt dort nicht: Frieden schaffen ohne Waffen, sondern: Frieden schaffen durch eine Politik, die den Krieg heute verhindert und in Zukunft zunehmend unmöglich macht.

Wenn die oft beschworene „Tendenzwende in der Pädagogik“ mehr sein will als Selbstberuhigung oder Irreführung anderer, müssen Tatsachen für diese Behauptung sprechen. ELISABETH VON DER LIETH weitet die ideologisch fixierte Sicht, bringt den Einfluß Amerikas und der Psychoanalyse in den Blick und kommt zu dem Schluß, daß nur von einer Kurskorrektur die Rede sein kann.

HEINRICH FRIES, Professor für Fundamentaltheologie an der Universität München, behandelt die Stellung der wissenschaftlichen Theologie in der Kirche. Er legt ihre Aufgaben dar und betont ihre Verantwortung, vor allem im Verhältnis zum kirchlichen Lehramt.

In der offenen Gesellschaft eines freiheitlichen Verfassungsstaates kommt den Parteien eine wesentliche Rolle zu. Bei dem fortwährenden gesellschaftlichen Wandel ist jedoch ihre Autorität ständig gefährdet und muß immer wieder neu erworben werden. HELMUT SCHORR, Professor für Soziologie an der Hochschule der Bundeswehr in München, untersucht dieses Problem.

In den letzten Jahren erschienen zahlreiche Arbeiten, die die Gegenwartsliteratur unter theologischem Gesichtspunkt erforschen. GISBERT KRANZ stellt neuere Werke dieser Literaturtheologie vor.